

insieme Ostschweiz





*Menschen, die miteinander arbeiten, addieren
ihre Potenziale. Menschen, die füreinander
arbeiten, multiplizieren ihre Potenziale.*

von Steffen Kirchner

Ein spezielles Jahr ging zu Ende und auch wir von *insieme* Ostschweiz hatten die eine oder andere Herausforderung zu meistern.

Wir sind hervorragend ins Jahr 2020 gestartet. Schon nach kurzer Zeit waren einige unserer Ferienkurse ausgebucht. Unsere beliebten Anlässe der Freizeit- und Regionalgruppen waren gut gestartet.

Im Frühjahr 2020 folgte dann der uns allen bekannte Tiefschlag. Wie lange uns die Corona-Pandemie einschränkt und uns unsere Freuden nimmt, wissen wir alle nicht. Viel hat sich verändert, vor allem das Miteinander. Wir mussten querdenken, offen sein für Neues, Altes hinter uns lassen und immer wieder kleine und grosse Herausforderungen annehmen. Nach einem längeren Zeitraum ohne Covid-19-Erkrankungen konnten wir im Sommer 2020 unsere Ferienkurse mit Erfolg durchführen.

Wir danken allen, welche unser miteinander, füreinander unterstützt haben. Vielen herzlichen Dank!

Viel Vergnügen beim Eintauchen ins Jahr 2020 von *insieme* Ostschweiz.



INHALT

Editorial	3
Bericht des Präsidenten	4
Leistungsbericht	5
Anlässe / Ausflüge Regionalgruppen	6
Jahreskurse / Freizeitgruppe	7
Bericht der Leitung Sekretariat	16
Informationstätigkeit / Kommunikation / Mittelbeschaffung	17
Bilanz	19
Betriebsrechnung	20
Spenden, Dank	21
Mission / Organe von <i>insieme</i> Ostschweiz	22

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.»

Heraklit von Ephesus, 500 v. Chr.



Diese Aussage des griechischen Philosophen möchte ich als Überschrift meines Rückblicks nicht nur auf das Jahr 2020 sondern auch auf die letzten 20 Jahre von **insieme** Ostschweiz wählen. Dies ist mein letzter Jahresbericht für den Verein **insieme** Ostschweiz, den ich 20 Jahre lang präsidieren und führen durfte. Mit einem lachenden

und einem weinenden Auge übergebe ich meinen Nachfolgern eine erfolgreiche und gesunde Institution.

Auf den 1. Januar 2001 erfolgte die offizielle Gründung von **insieme** Ostschweiz. Wir alle wissen aber, dass dafür enorme Vorbereitungsarbeiten nötig waren; diese Arbeiten nahmen die vier Vereine St. Gallen, Rorschach, Rheintal und der Verein beider Appenzell bereits Anfang 2000 in Angriff. Schon kurze Zeit später schlossen sich auch unsere Thurgauer Freunde **insieme** Ostschweiz an. Hauptargument für die Gründung war die Weiterführung der bis dahin von Pro Infirmitas St. Gallen durchgeführten Ferienlager für Menschen mit einer Beeinträchtigung, nachdem Pro Infirmitas dieses Angebot nicht mehr aufrechterhalten konnte. Zu unserer grossen Freude waren viele der bewährten Leiterinnen und Leiter bereit, die beliebten Ferienlager auch unter unserer Leitung für unsere Klientinnen und Klienten durchzuführen.

So auch im vergangenen Jahr, das uns wegen Corona vor ganz besondere Herausforderungen stellte. Bis Ende Januar hatten sich wieder über 200 Teilnehmerinnen

und Teilnehmer für die verschiedenen Angebote angemeldet. Aber erst im April war es wegen der bundesrätlichen Auflagen möglich, definitiv über die Durchführung zu entscheiden. Eine für alle nervenaufreibende und schwierige Zeit. Dann galt es, innert kürzester Zeit alle organisatorischen und administrativen Vorarbeiten abzuwickeln. Unserem tatkräftigen Büroteam, Claudia Lamminger und Petra Birchmeier, sei an dieser Stelle für ihren ausserordentlichen Einsatz und ihr tolles Engagement ganz herzlich gedankt. Aber auch allen Leiterinnen und Leitern mit ihren Teams danke ich sehr herzlich. Ohne Ausnahme erklärten sie sich bereit, auch unter den erschwerten Bedingungen unsern Klientinnen und Klienten schöne und erholsame Ferientage zu ermöglichen. In den nachfolgenden Berichten erfahren Sie viel Interessantes darüber.

Nicht vergessen möchte ich hier meine Kolleginnen im Vorstand und unsere Delegierten, die uns in unserer Entscheid für die Durchführung unseres Ferienangebots uneingeschränkt unterstützten und uns den Rücken stärkten; danke!

In den Jahren 2007 und 2008 weitete sich unser Aufgabenbereich nochmals aus, da die Vereine St. Gallen und beider Appenzell ihre eigenständige Vereinsführung aufgaben und deren Mitglieder nunmehr direkte Mitglieder von **insieme** Ostschweiz wurden und die drei verschiedenen Freizeitgruppen dieser Vereine nun von uns direkt administriert und betreut wurden.

In diesen 20 Jahren haben uns aber auch einige engagierte Wegbegleiter der ersten Stunde für immer verlassen. An Kari Bichsel von **insieme** Rheintal und unsere intensiven und fruchtbaren Diskussionen erinnere ich mich noch gerne. Ihm und allen meinen Kolleginnen und Kollegen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Aber auch in den kommenden Jahren warten noch manche Aufgaben auf **insieme**, um unsere Klientinnen und Klienten umfassend in unsere Gesellschaft zu integrieren. Die Arbeit wird meinen Nachfolgern bestimmt nicht ausgehen.

In diesem Zusammenhang möchte ich an den Abstimmungssonntag vom 29.11.2020 erinnern. Von vielen Bürgern kaum oder gar nicht beachtet, haben an diesem Sonntag die Stimmbürger des Kantons Genf ihren Mitmenschen mit einer umfassenden Beistandschaft – zu denen die meisten unserer Klientinnen und Klienten zählen – die vollen politischen Rechte zuerkannt. Ein Meilenstein im Bestreben, Menschen mit einer Beeinträchtigung umfassend in unsere Gesellschaft zu integrieren.

In all den Jahren unserer Tätigkeit durften wir auf die grosszügige finanzielle Unterstützung unserer Gönner und Spender zählen. So auch im vergangenen Jahr. Erwähnen möchte ich einmal mehr die Lotteriefonds der Kantone Appenzell Auser- und Innerrhoden, sowie die Steinegg-Stiftung und die Andreas und Heidi-Keller-Stiftung, denen ich für ihre namhaften Beiträge herzlich danke. Kräftig unterstützt wurden wir auch durch die Stiftung Denk-an-mich. Für diese grosse Hilfe, auf die wir auch in Zukunft ganz wesentlich angewiesen sind, danke ich allen Spendern, Gönnern und Institutionen sehr herzlich.

Danken möchte ich aber auch meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen und unsern Delegierten, die mich und unser Sekretariatsteam tatkräftig unterstützten und uns damit ermöglichten, unser Angebot in vollem Umfang auch im vergangenen Jahr mit seinen Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten aufrechtzuerhalten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch den Verantwortlichen in unseren Vereinen Rheintal, Rorschach und Thurgau für ihre grosse Arbeit und ihr Engagement. Nicht zuletzt danke ich dem Team von **insieme** Schweiz unter der Leitung von Christa Schönbächler für deren Unterstützung und Beratung herzlich.

In diesem Sinne sage ich Ihnen, liebe Freunde von **insieme** Ostschweiz aus tiefstem Herzen danke für die vielen schönen Stunden.

Adieu und blibet gsund.

Herzlichst
Ihr Bernhard Lippuner
Präsident

REGIONALGRUPPE ST. GALLEN

«Gemeinsam sind wir stark.»

Im Februar wagten sich wenige Teilnehmer in die Movement Academy in St. Gallen. Dort erwartete uns Martin Piper, der Inhaber und Selbstbehauptungstrainer. Nach einer kurzen Begrüssung stellte er seine Arbeit vor, er unterrichtet unter anderem Wing Tsun, das ist eine chinesische Kampfsportart. Diese Sportart wurde von Frauen für Frauen entwickelt. Sie lehrt uns, uns mit möglichst wenig Kraftaufwand, mit Technik und mit der Kraft des Gegners den Angreifer zu Boden zu bringen. Jetzt waren wir auf den Nachmittag gespannt. Gut hatten wir sportliche, bequeme Kleidung angezogen und Turnschuhe dabei. Denn nach einer kurzen Einführung in die Theorie der Kampfsportart und die rechtlichen Aspekte der Verteidigung startete das Selbstbehauptungstraining. Jeder Teilnehmer durfte von seinen Erfahrungen erzählen. So sammelten sich verschiedene Situationen an. So zum Beispiel, was mache ich wenn mich jemand im Zug anpöbelt, ich auf der Strasse angerempelt werde oder mich sexuell belästigt.

Martin wies uns an, uns gegenüber den Trainern (Bettina, Karin die Mutter von Bettina und Martin) aufzustellen. Die bösen Trainer kamen pöbelnd und gestikulierend auf uns zu und wir mussten uns laut verteidigen und uns selbstbewusst vor diese Bösen hinstellen. Zu Beginn war das schwierig, doch nach und nach gewannen wir an Selbstvertrauen. Uns wurde mit der Zeit klar, wie wir uns hinstellen mussten, damit die Bösen das Weite suchen. Hier in dieser geschützten Umgebung konnten wir alles ausprobieren. Auch die Handstellung bei der sprachlichen Verteidigung und ein selbstsicherer Gang wurde geübt. Zudem lernten wir einige Verteidigungstricks, falls wir am Arm oder am Hals gepackt werden. Am Schluss des Nachmittages traten wir selbstsicher und gestärkt für die nächste Auseinandersetzung aus dem Trainingsraum.

Was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wussten ist, dass auch uns das Corona Virus in aller Härte erreichen wird. Im Februar war dieses Virus in weiter Ferne, aber doch schon irgendwie nah. Wir glaubten noch nicht, dass dies auch uns betreffen wird. Die weiteren Anlässe wurden weiter geplant und es wurde weiter voller Optimismus eingeladen. Die Fallzahlen und die Bestimmungen machten uns bei jedem Anlass einen Strich durch die Rechnung. Bei jeder weiteren Planung hofften und freuten wir uns auf die Durchführung und motivierte Teilnehmer.



Der erste Anlass der abgesagt werden musste, war die alljährliche Regionalversammlung. Erst im letzten Jahr haben wir ein neues Lokal gefunden und nach langem wieder eine Sitzung abgehalten. Auch im Mai sagten wir mangels Teilnehmer den Anlass ab, da auch das Arbon Classics Opfer von Corona wurde. Das Highlight dieses Jahres war die Durchführung der Sommerlager, wenn auch ein bisschen zurückhaltender im Programm und mit Schutzvorkehrungen, aber mit umso mehr Freude und Energie aller. Mangels Teilnehmer wurde der Kürbisplausch im Oktober abgesagt. Im November sagte die Kellerbühne die Produktion vom Weihnachtsmärchen ab, welches dieses Jahr im Dezember auf dem Programm stand. Mit den „Samstagsfänger“ wird vereinbart, dass wir gemeinsam einen Anlass durchführen. Wir planten einen Guetsli-, Bastel- und Vorlesenachmittag ganz coronakonform mit wenig Teilnehmern und nur den nötigsten Betreuern. Schon da zeichnete sich ab, dass wir auf das Singen verzichten müssen. Mit der Situation entsprechend hoher Anzahl an Anmeldungen freuten wir uns auf einen schönen Samstagnachmittag. Auf der Zielgeraden, kurz vor dem Anlass beschlossen wir schweren Herzens den Anlass abzusagen. Aufgrund steigender Infektionszahlen und dem ausstehenden Beschluss vom Bundesrat. Enttäuschte, aber gefasste Angehörige und Teilnehmer erreichte ich Mitte Dezember, so musste doch am Ende gesagt werden, dass es wahrscheinlich für alle das Beste war, auch diesen Anlass abzusagen. Leider sahen wir uns ohne Gruppenanlässe in diesem Jahr kaum. Nun hoffen wir auf ein gutes Neues Jahr, voller Optimismus werden wir auch im nächsten Jahr planen und freuen uns auf viele Teilnehmer.

Bettina Eicher
Vorstandsmitglied



REGIONALGRUPPE BEIDER APPENZELL

Am 11. Januar 2020 starteten wir frisch und munter mit unseren Aktivitäten ins neue Jahr. Wir trafen uns zu einem Neujahrsapéro im Mesmerhaus in Appenzell. Bei salzigen Knabbereien und einem Gläschen Rimuss liessen wir es uns gutgehen und blickten frohen Mutes in die Zukunft. Keiner von uns dachte daran, dass uns die Corona-Pandemie einen dicken Strich durch die Rechnung machen könnte. Alles schien noch weit weg zu sein...

Auch unsere nächste Veranstaltung konnte am 15. Februar 2020 wie geplant stattfinden. Die Regiogruppe AI/AR lud zum gemeinsamen Lotto spielen ein. Runde für Runde wurden die Karten neu verteilt und der Gewinner ausgemacht. Alle waren mit Feuereifer dabei und konnten es kaum erwarten, dass jeweils die Zahlen aus der Lottotrommel gezogen wurden. Der Gewinner der Runde durfte sich vom Gabentisch ein Geschenk aussuchen. Am Ende des gesamten Spiels durften sich auch diejenigen Teilnehmer einen Preis auswählen, welche vom Lottoglück etwas verschmäht wurden. Bei Kaffee und Kuchen wurde danach übers Lotto diskutiert und die gewonnenen Preise begutachtet und ausprobiert. Die Zeit verging für alle viel zu schnell, denn schon bald hiess es wieder Abschied nehmen und sich auf den nächsten Anlass zu freuen.

Zuversichtlich begannen wir trotz aufkommender Corona-Unsicherheit mit der Planung der beiden Anlässe im März. Doch dann der Schock: Lockdown! Den beliebten Gottesdienst in Bühler AR sowie den Spaghetti-Plausch mussten wir absagen. Dies bedeutete das vorläufige Aus für unsere regelmässigen Treffen in der Regiogruppe AI/AR. Erst im September 2020 liess es die Situation zu, dass wir den nächsten Anlass durchführen konnten... wir planten dafür etwas Spezielles zusammen mit der Freizeitgruppe Appenzell.

Am 19. September 2020 trafen sich die Teilnehmer am Bahnhof Appenzell. Danach genossen wir die gemeinsame Autofahrt zum Bauernhof von Gisela Rusch, wo bereits die aufgebauten Stationen der Bauernhof-Olympiade auf uns warteten. Doch zuerst spazierten wir zum Stall hinunter, wo die weissen Heuballen für eine bunte Bemalung bereitstanden. Wow, was für Künstler fanden sich unter den Teilnehmern! In kleinen Grüppchen ging es wieder rauf zum Hof und als alle da waren, erklärte Gisela die Stationen der Bauernhof-Olympiade. Darunter fanden sich Disziplinen wie Gummistiefel-Weitwurf, beim Eier transportieren, beim Rechen aufhängen, im Strohhaufen wühlen oder beim Strohbesenhockey. Die Teilnehmer vergnügten sich an den vorbereiteten Posten und warteten danach gespannt auf die Rangverkündung. Jeder Rang wurde mit grossen Applaus begleitet. Danach stärkten wir uns alle bei Kaffee, feinem selbstgemachten Lebkuchen und Cakes. Später gesellte sich Giselas Vater mit seinem „Muulörgeli“ hinzu und bei fröhlichen Liedern wurde mitgesungen und mitgeschunkelt.

Da die weiteren Treffen wiederum nicht stattfinden konnten, wollten wir unseren Teilnehmern eine kleine Weihnachtsüber-

raschung schenken. Jeder durfte sich über eine kleine Schoggi-Box und einem kleinen Weihnachtsgruss erfreuen, welche zum Teil persönlich in den Institutionen abgegeben wurde.

Petra Birchmeier



FREIZEITGRUPPE APPENZELL

Im Jahr 2020 hatten wir acht Betreuerinnen eigentlich im Sinn, unsere Freizeitgruppenmitglieder, so wie jedes Jahr, neunmal zu einem geselligen Nachmittag einzuladen. Jede von uns würde einen solchen Nachmittag gestalten, und auch wir Betreuerinnen sind jeweils gespannt, was uns erwartet. Da das Coronavirus dazwischenkam, führten wir leider nur zwei solcher Treffen durch. Nichts desto trotz, bleiben uns diese zwei Treffen in bester Erinnerung und wir versuchen alles, damit der Kontakt mit den Mitgliedern nicht ganz abbricht.

Januar

Wie jedes Jahr starteten wir unsere Treffen mit einem Kino-Nachmittag. Dazu trafen wir uns am 25. Januar im Gymnasium Appenzell, wo wir das Foyer benutzen durften. Der Film «Papa Moll» und selbstverständlich das frisch zubereitete und herrlich duftende Popcorn, kam bei allen Teilnehmern sehr gut an. Dieses erste Treffen im Jahr nutzten wir auch, um Paula, unserer «Freizeitgruppenleiterin», ein Abschiedsüberraschungsgeschenk zu überreichen. Gott sei Dank verlässt uns Paula nicht ganz. Sie wird weiterhin bei unseren Treffen mitmachen, jedoch aber möchte sie etwas kürzertreten und die Leitung abgeben. Die anfallenden Arbeiten haben wir in unserem Team aufgeteilt. Die Überraschung für Paula war uns gelungen, und bestimmt wird allen dieser Nachmittag in Erinnerung bleiben. –



März

Die Einladungen für das Treffen vom 14. März waren versandt und der Nachmittag fertig vorbereitet. Leider mussten wir dann dieses Treffen im letzten Moment absagen wegen Corona.

April

Leider immer noch Corona! Schon bald vermissen wir unsere «Freizeitgrüppler». Da eine Zusammenkunft unter den gegebenen Umständen leider nicht möglich war, erhielten dafür alle von uns Post. Wir legten den Mitgliedern ein frankiertes Couvert und eine Adressliste aller Leiterinnen bei und ermunterten sie, jemandem von uns zu schreiben. Wir alle waren gespannt und freuten uns über die geschriebenen Briefe und Zeichnungen.

Mai / Juni

Diese zwei Treffen wurden leider ersatzlos gestrichen. Wir freuten uns alle auf die Zeit nach den Sommerferien, bis dahin wird dieses Virus doch sicher verschwunden sein?!?!

August

Sommerferien vorbei, Virus immer noch da! Langsam machten wir uns Sorgen, ob unsere «Freizeitgrüppler» uns überhaupt noch erkennen. Deshalb verschickten wir an alle Sommerferienbilder von uns Leiterinnen, mit einem Quiz dazu das ein Lösungswort ergab, wenn es richtig ausgefüllt wurde.



September

Dieser Anlass wurde zusammen mit ~~insiem~~ organisiert, und siehe da: auch durchgeführt. Wir luden zur Bauernhof Olympiade ein, und wollten so den Nachmittag im Freien verbringen. Mit 24 Mitgliedern und acht Leiterinnen haben wir zuerst den Bauernhof besichtigt und anschliessend die Siloballen bemalt. Aus den weissen «Bölle» sind wahre Kunstwerke entstanden. Bei der eigentlichen Olympiade dann wurde um jeden Punkt gekämpft. Sei es beim Gummistiefelwerfen, beim Mistkarettenparcour, beim Rechen aufhängen, beim Eier transportieren, im Strohhaufen wühlen oder beim Strohbesenhockey. Jeder Posten wurde mit viel Freude ausprobiert und sorgte für viel Gelächter. Beim anschliessenden wohl verdienten Zvieri genossen wir alle das schöne Wetter, das Wiedersehen und das Zusammensein nach so langer Zwangspause. Fast so, wie wenn wir gewusst hätten, dass wir wieder lange Zeit darauf verzichten müssen.

November /Dezember

Diese zwei Treffen mussten schweren Herzens leider wieder abgesagt werden. Zum Trost an alle «Freizeitgrüppler» wollten wir uns aber was Tolles einfallen lassen. Wir gestalteten für jeden einen Adventskalender mit versch. Fotos von unseren diversen Treffen. Somit durften die Mitglieder jeden Tag ein Lädeli aufmachen und sich an einem Bild erfreuen. Dazu gabs noch eine Leiterinnen-Schoggi mit unserem Poker-Face darauf.



Hoffen wir alle auf wieder vermehrte Treffen und weniger Einschränkungen im Jahr 2021

Gisela Rusch



FREIZEITGRUPPE SAMSCHTIGFÄGER

Januar & Februar

Wie jedes Jahr haben wir unser Abenteuer als Samschtigfäger mit dem Besuch im Figurentheater begonnen und durften uns auf die Suche nach dem Glück begeben:



Was ist Glück? Wenn man Glück hat? Oder wenn man glücklich ist? Muss man das Glück suchen oder findet es einen? Didi und Franzl versuchen in ihrem Forschungslabor, der Sache auf den Grund zu gehen. Sie experimentieren mit Glückssprüchen und Komplimenten, stossen auf das Geheimnis der glücklichsten Inselbewohner der Welt und erzählen sich das Märchen von einer Prinzessin, deren Glück eines Tages auf mysteriöse Weise verschwand.

Da wir danach noch etwas Zeit hatten und die kalte Jahreszeit einen ins Warme treibt, haben wir den Nachmittag im Restaurant Concerto bei einem heissen Getränk ausklingen lassen bevor jeder wieder seiner Wege ging.



Im Februar war uns zwar das Ausmass der gesamten Corona Situation noch nicht bewusst, jedoch verkleinerte sich der Kreis der Zusammenkunft bereits. So dass wir unseren Home-Kino Nachmittag in kleinster Runde bestritten haben. Wir haben uns jedoch in der guten Laune nicht trüben lassen, und den Nachmittag genossen und auf der grossen Leinwand einen Film angeschaut. Der selbstgebackene Kuchen sowie Kaffee und Punsch haben diesen Nachmittag abgerundet.

Danach entstand eine lange Pause und wir wussten alle nicht so recht wie wir mit der neuen Situation umgehen sollten und was dies für unsere Gruppe bedeuten würde. Im Zuge des Lock-downs haben auch wir unsere Aktivitäten im März bis Juni eingeschränkt und auf bessere Zeiten gehofft.

Da im Sommer die Ferienlager stattfinden konnten haben wir uns im September erneut getroffen und einen Ausflug ins Museum im Kornhaus in Rorschach gewagt.

Dies war eine richtige Entdeckertour, zunächst haben wir die alte Lebensweise der Neandertaler ausgekundschaftet und uns im Anschluss mit dem Thema der Bewegung und optischer Täuschung befasst. Mit dem Velo haben wir Rennautos zum Fahren gebracht, denn durch die Energie die während des Tretens erzeugt wurde entstand Strom für die Rennbahn.

Danach haben wir die Segel gesetzt und kleine Boote auf Rädern mit Ventilatoren vorangetrieben. Auch hier konnten wir ein kleines Rennen veranstalten, denn auf den richtigen Winkel bzw. die Ausrichtung des Ventilators kam es an. Doch dies war noch nicht genug. Im obersten Stockwerk waren unterschiedliche Eisenbahnen aufgebaut. Jeder war einmal der Lokführer und hat die Züge über das Gleis sausen lassen. Da das Museum direkt am See gelegen ist und das Wetter herrlich war, haben wir uns zum Abschluss eine Kugel Glace gegönnt und diese an einem schattigen Plätzchen verputzt. Dies war das Ende eines herrlichen Ausfluges.

Im Oktober haben wir uns dem Thema Halloween und Kürbisse schnitzen gewidmet. Da es schon wieder früher dunkel wurde als noch im Sommer, sind die kleinen Laternen eine leuchtende Abwechslung für den Garten, Balkon oder vor der Haustür. Also haben wir die Ärmel hoch gekrempelt und zunächst mit dem Aushöhlen begonnen und uns danach mit dem Schnitzen befasst. Mit dem richtigen Schnitzwerkzeug hatten wir in kurzer Zeit sehr hübsche und gruselige Exemplare.

Natürlich darf bei einem Samschtigfäger-Anlass Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Rosa hatte für uns gebacken und da wir nur eine kleine Truppe waren bekam gleich jeder zwei Stück Kuchen. Ruedi hat es sogar so gut geschmeckt, dass es noch ein drittes Stück in seinen Bauch geschafft hat.:-)

Unerwarteter Weise war dies schon der letzte Anlass für das Jahr 2020. Fehlende Anmeldungen und immer wieder neue Massnahmen liessen es nicht zu, dass wir uns erneut treffen konnten.

Wir hoffen sehr, dass wir für das Jahr 2021 mehr Glück haben und die gemeinsame Zeit erneut geniessen können.

Johanna Wagner-Mehmel





FREIZEITGRUPPE TAUBENSCHLAG

Das Jahr 2020 sollte ein ganz besonderes Jahr werden..... und es wurde auch wirklich ein Spezielles. Aber nicht speziell, wie ich es mir vorgestellt habe. Ein Jahr, wie wir es alle noch nie erlebt haben.

Seit der Gründung des Taubenschlags am 30. November 1974 war ich ausser in meinem Welschlandjahr immer im Taubenschlag mit dabei. Zuerst als Helferin unter der Leitung von Maja Eichholzer, die vielen sicher noch in guter Erinnerung ist, und dann später irgendwann, habe ich zusammen mit einem Team die Leitung übernommen. Wir haben in dieser Zeit viel erlebt, gelacht, gesungen und viele schöne Stunden zusammen verbracht. Nach all diesen vielen Jahren ist es an der Zeit, den Taubenschlag in andere Hände zu geben. Ich habe mir gedacht, mit meinem runden Geburtstag, wäre dies eine geeignete Möglichkeit. Gesagt getan, aber wie oben bereits erwähnt, kam alles anders.

Wir haben ein Jahresprogramm bis Mitte Juni 2020 zusammengestellt, konnten uns jedoch auf Grund von Corona nur im Januar und Februar 2020 treffen.

Im Januar fand das traditionelle Raclette, wie immer von Martin zubereitet, statt. Käse hatte es genügend, daher konnte man sich richtig toll und voll essen. Trotzdem hatte es nachher noch Platz für ein Dessert Caramelköpflli geht immer....



Im Februar trafen wir uns im Erlenholz zum Filmnachmittag. Welcher Film gezeigt wird, blieb bis zum Start eine Überraschung. Lassie... und alle hatten Freude daran. Viele erinnerten sich noch sehr gut an die Kindheit zurück, als diese Filmserie im Fernsehen zu sehen war.

Unser nächstes Treffen wäre der Spaghettiplausch gewesen. Aber der Lockdown machte uns einen Strich durch die Rechnung und so ging es leider noch weiter.

Im Juni hätten wir das Abschiedsfest, zusammen mit meinem 60. Geburtstag feiern wollen. Da es noch nicht erlaubt war, im Restaurant Feste zu feiern, haben wir das Fest aufgeschoben und im Oktober ein neues Datum festgesetzt. Leider fiel auch dieses wieder ins «Wasser» und so starten wir im 2021 einen neuen Versuch.

Ich verspreche Euch, sobald wir wieder zusammen feiern dürfen, werden wir dieses Fest noch nachholen. Ich möchte mich nicht einfach so verabschieden. Die Zeit in den letzten 45 Jahren, die ich mit vielen von Euch im Taubenschlag verbringen durfte, möchte ich auch mit allen zusammen feiern.

Ich hoffe, dass dies bald der Fall sein wird.

An dieser Stelle möchte ich allen Taubenschlagmitgliedern ganz herzlich dafür danken, dass sie die Nachmittage mit uns verbracht haben und wir zusammen viele schöne Stunden erleben durften. Ein ganz spezieller, grosser und herzlicher Dank geht an alle Betreuer und Helfer vom Taubenschlag. Ohne Euch hätten wir diese schönen «Taubenschlag-Nachmittage» gar nicht durchführen können. Schön, dass ich immer auf Euch zählen durfte. Auch für Euch geht jetzt eine Ära zu Ende... eine Zeit ohne Taubenschlag.

Mit meinem Weggang enden jedoch nicht die Freizeitangebote des Taubenschlags. Es freut mich, dass insieme St. Gallen in Patrick Raschle einen initiativen und engagierten Nachfolger gefunden hat. Patrick, ich wünsche Dir viele schöne Stunden im «Taubenschlag». Machs guet!!

Dorothea Rutishauser



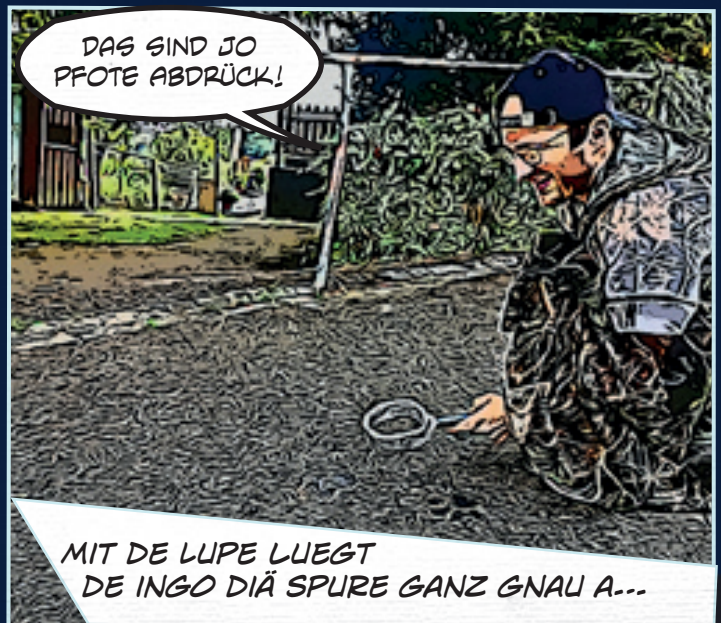
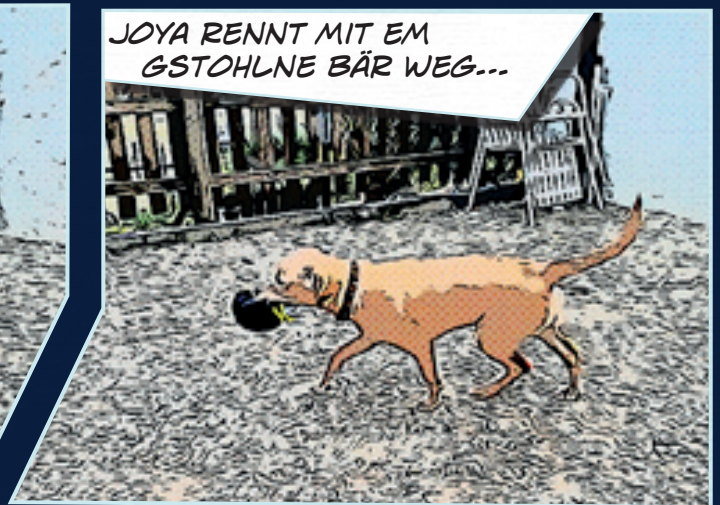
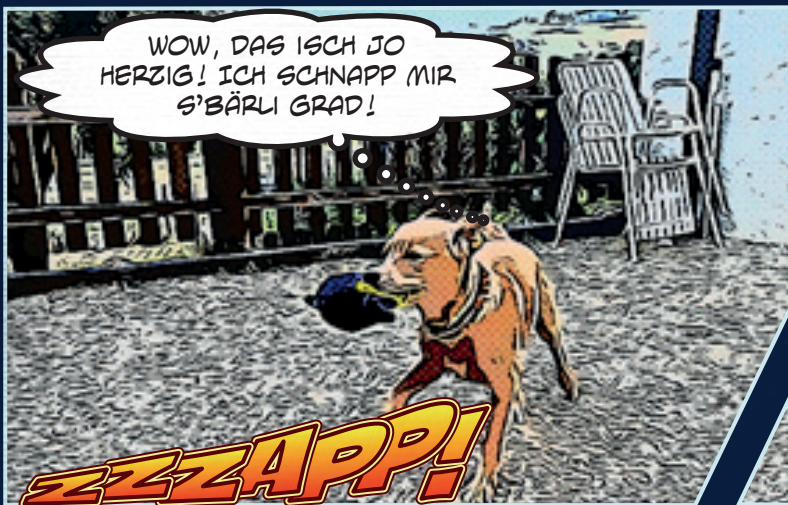
Ein herzliches Dankeschön
an Dorothea Rutishauser
und ihr Team



Sie haben so viel für die
Freizeitgruppe Taubenschlag
geleistet und waren stets
mit Herzblut dabei!



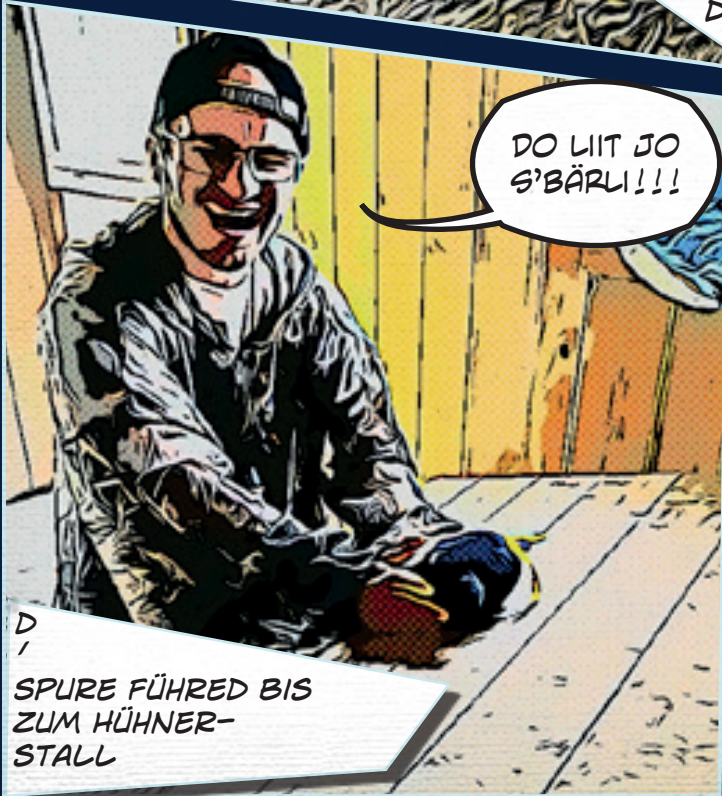
DETEKTIV INGO





DAS ISCH GANZ KLAR
HUNDEPIPI! DO MUESS
D'JOYA DUREGLOFFE SI!

D'FLÜSSIGKEIT AM BODE TESTET DE
DETEKTIV INGO MIT ME SCHNELLTEST...



DO LIIT JO
S'BÄRLI!!!

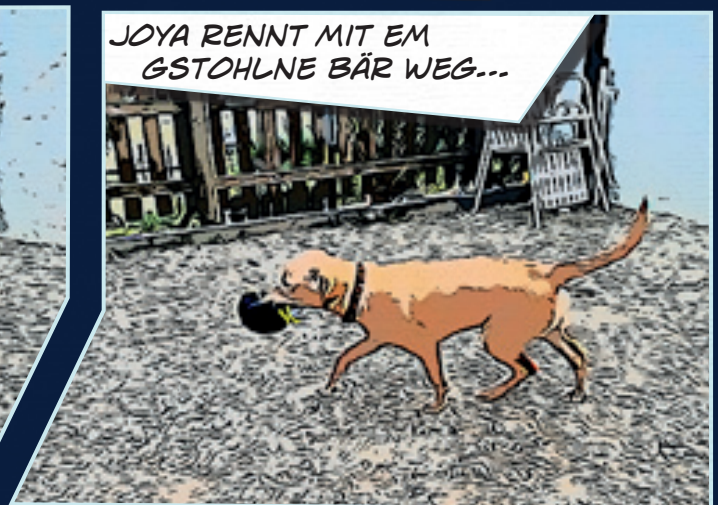
D
/
SPURE FÜHRED BIS
ZUM HÜHNER-
STALL



JUHUI!

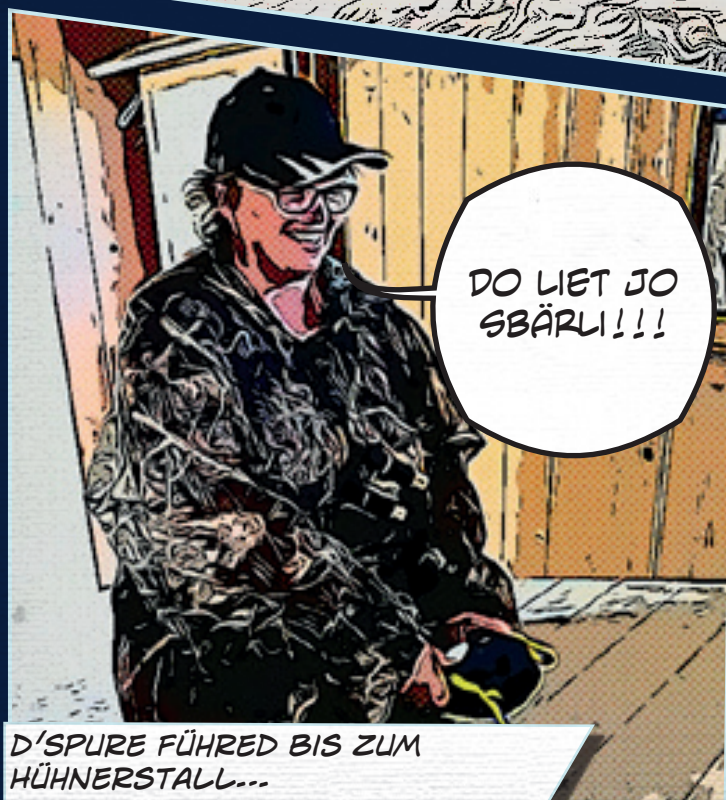
DE DETEKTIV INGO HET SIN FALL
ERFOLGRICH GLÖST UND ISCH
ÜBERGLÜCKLICH...

DETEKTIVIN MONIKA



D'FLÜSSIGKEIT AM BODE
TESTET DETEKTIVIN MONIKA MIT
ME SCHNELLTEST...

DAS ISCH GANZ KLAR
HUNDEPIPI! DO MUESS
D'JOYA DUREGLOFFE SI!



DO LIET JO
SBÄRLI!!!

D'SPURE FÜHRED BIS ZUM
HÜHNERSTALL...



DETEKTIVIN MONIKA HET IHRE FALL
ERFOLGRICH GLÖST UND ISCH
ÜBERGLÜCKLICH...

Menschen, die miteinander arbeiten, addieren ihre Potenziale. Menschen, die füreinander arbeiten, multiplizieren ihre Potenziale.

von Steffen Kirchner

Aufgrund der Covid-19 Pandemie standen die beliebten Sommerlager 2020 lange auf der Kippe.

Jede neue Meldung von Bund und Kanton hat uns aufhorchen lassen. Das gesamte Organisationsteam wie auch alle angemeldeten Feriengäste mussten bis Ende Mai zittern. Dann die erlösende Mitteilung: Die Lager dürfen unter Einhaltung der geforderten strengen Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Dies vorneweg: Alle Lager liefen ohne nennenswerte Probleme ab.

COVID war schon bei der Zusammenkunft am Bahnhof ein omnipräsentes Thema. Allen Anwesenden wurde die Temperatur gemessen, um allenfalls auf erste Anzeichen hin, zum Schutz der anderen, reagieren zu können.

Die ganzen Vorbereitungen bis zur Durchführung der Lager waren diesmal intensiver als die Jahre zuvor. Covid-19 hat auch dazu seinen Beitrag geleistet. Der straffe Plan musste rollend angepasst und zum Teil auch geändert werden.

Die Sommer-Ferienlager waren dann trotz erschwelter Vorbereitungen und besonderen Massnahmen wiederum ein Voll Erfolg. Das spürte man bei den Leitern und Betreuern wie auch den Teilnehmern, die von den Lagern schwärmten und von der überschwänglichen Stimmung erzählten.

Diesen positiven Eindruck erhielt auch ich bei meinen persönlichen Besuchen in diversen Lagern. Ich nahm vor Ort eine entspannte Atmosphäre wahr und die strahlenden Gesichter der Teilnehmer bestätigten mir, dass wir in der Vorbereitung vieles richtig gemacht haben.

Nachdem alles positiv über die Bühne ging, spürte ich nach den vielen Unsicherheiten im Vorfeld eine grosse Genugtuung, was wir als grossartiges Team wieder alles auf die Beine gestellt haben.

Deshalb an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle die mit halfen, dass die Lager wieder erfolgreich durchgeführt werden konnten, allen voran den Leitern und Betreuern. Ohne sie, das möchte ich ganz fest herausheben, wäre die Durchführung unserer Lager schlicht unmöglich.

Einen grossen Beitrag in der logistischen Abwicklung hat seit Jahren die Firma Pfister Reisen, Waldkirch. Die Zusammenarbeit mit Sandra Schai schätzen wir ganz extrem und hoffen, dass wir noch lange auf diese Unterstützung zählen dürfen.

Vielleicht habe ich nun in meinem kurzen Bericht noch vergessen, jemandem einen Dank auszusprechen. Hiermit möchte ich das von ganzem Herzen nachholen.

Nun herrscht bereits Vorfreude auf die Lager 2021. Corona hat den Jahresbeginn bereits wieder fest im Griff. Hoffen wir, dass sich die Situation auch in diesem Jahr so entspannt, dass die Lager wieder wie geplant durchgeführt werden können.

Claudia Lamming
Leitung Sekretariat



GEMEINSAM MIT UND FÜR MENSCHEN MIT GEISTIGER BEEINTRÄCHTIGUNG

insieme hat eine Vision:

- Menschen mit geistiger Beeinträchtigung sind gleichwertige Mitglieder unserer Gesellschaft. Leben mit Beeinträchtigung heisst Teilhabe.
- Wir halten uns an die Menschenrechte und sind gegen Missachtung und Ausgrenzung. Wir fördern und unterstützen die Gleichstellung und die Integration in die Gesellschaft.
- Wir erfüllen und vertreten die Anliegen unserer Mitmenschen im Rahmen unserer Möglichkeiten.
- Wir unterstützen und begleiten Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und ihre Angehörigen in ihren Bedürfnissen.
- Mit Auftritten und Anlässen sensibilisieren wir die Behörden und die Öffentlichkeit und pflegen die Zusammenarbeit und den Austausch
- Unser Netzwerk, bestehend aus Erfahrung, Wissen und Kontakten, bietet Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir sind Ansprechpartner bei Fragen und Problemen in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Freizeit, Soziales.
- Dank dem Engagement der ehrenamtlich und freiwilligen Tätigen realisieren wir unsere Ziele.
- Wir gehen mit den finanziellen Ressourcen sorgfältig um.

Auskünfte und Beratung

Die Mitarbeiterinnen des Sekretariats gaben Auskünfte an Angehörige, Betreuungspersonen, Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und KursmitarbeiterInnen zu alltäglichen Problemen. Ebenso war der Umgang mit der KESB-Behörde weiterhin ein brennendes Thema. Sie vermittelten Kontakte zu fachlichen Anlaufstellen.

Kommunikation 2020

Unser Auftrag gemäss Leitbild ist es, Betroffene, Angehörige, Behörden und die Öffentlichkeit für die Anliegen der Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung zu sensibilisieren. Sensibilisierung der Gesellschaft hinsichtlich der Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigung am gesellschaftlichen Leben durch:

- Information
- Beratung
- Bewusstmachen

Verein OSAB – Ombudsstelle Alter und Behinderung der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden

Die Zahlen für das Jahr 2020 belegen wiederum nachdrücklich, dass das Angebot der Ombudsstelle ein Bedürfnis ist. Die Ombudsstelle, geleitet von den Juristinnen Frau Dr. S. Vincenz-Stauffacher und Frau Dr. D. Dornier-Zingg, erbrachte 91 Beratungsstunden für Anfragen aus den Bereichen Alter und Behinderung. Diese verteilen sich auf die Kantone St. Gallen mit 67 Stunden, Appenzell Ausserrhoden mit 17 Stunden und Appenzell Innerrhoden mit 7 Stunden. Für 2020 überwiegen die Anfragen aus dem Bereich Alter mit 75 Stunden. Sehr viele dieser Anfragen hatten einen Zusammenhang mit den Einschränkungen in Alters- und Pflegeheimen wegen der Coronasituation. In den Vorstandssitzungen war *insieme* Ostschweiz durch unsere Sekretariatsleiterin Claudia Lamminger vertreten.

Behindertenpolitik im Kanton St. Gallen

Auf politischer Ebene hat sich im Jahr 2020 wenig ereignet. Die Echogruppe unter der Leitung des Amtes für Soziales blieb in ihrer Zusammensetzung unverändert und traf sich im Herbst zu einer turnusgemässen Sitzung. Sobald wichtige Themen zur Diskussion anstehen, wird sich die Echogruppe wieder erneut treffen.

Präsenz in den Medien

insieme Ostschweiz ist mit Berichten über die Ferienkurse für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und der Freizeitgruppe Appenzell in verschiedenen regionalen Medien vertreten. Die Berichte präsentieren Einblicke in die gelebte Inklusion bei Freizeitaktivitäten.



Die Tagungen von **insieme** Schweiz vermitteln uns die politischen und wichtigen gesellschaftlichen Entwicklungen, die wir in unserer Region weiter verbreiten.

Regionalversammlungen

An den jährlichen Regionalversammlungen informieren wir die Mitglieder über die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen aber auch über unsere Tätigkeiten. Diese fanden aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht statt.

www.insieme-ostschweiz.ch

Wir möchten uns herzlich für die positiven Rückmeldungen für unsere Homepage bedanken. Wir freuen uns über jede Rückmeldung und Ideen, um unsere Homepage weiterzuentwickeln. Weiterhin werden aktuelle News auf unserer Homepage publiziert.

Social Media

Social Media wird immer wichtiger für **insieme** Ostschweiz! Wir posten über Facebook wöchentlich über Veranstaltungen, Anlässe und politische News, aber auch spannende Foto's von Ferienkursen. Folge uns jetzt auf Facebook um nichts zu verpassen!

Informationstätigkeit

Interne Weiterbildungen

Am diesjährigen Leitertreff hat Bettina Eicher, Dipl. Pflegefachfrau HF, die Leitungen über «das Schutzkonzept» im Ferienkurs informiert.

Zivilschutz

Seit 2019 wurde das Anmeldeprozedere für die Zivilschutzleistenden vereinfacht und digital abgewickelt. Dies hat sich gut eingespielt und bewährt.

Die erfreuliche Erfahrung, dass Menschen unterschiedlicher Altersstufen und Berufsgattungen einen Teil ihrer Ferien für unsere Ferienkurse einsetzen, ist mit interessanten und spannenden Begegnungen verbunden.

Mittelbeschaffung

insieme Ostschweiz sensibilisiert seine SpenderInnen über die wichtigen Anliegen der Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung und bittet um Unterstützung für die Angebote. Mit dem ZEWO-Gütesiegel garantiert **insieme** Ostschweiz für einen gewissenhaften Umgang mit den Spenden.



Ihre Spende in guten Händen.

Dank

Ein grosser Dank gilt allen Spenderinnen und Spender, auch jene welche nicht namentlich aufgeführt sind, für die grosszügige Unterstützung.

Es freut uns ausserordentlich, dass Sie an uns denken und uns unterstützen!

Finanzielle Situation

Dank vereinter Anstrengung aller Beteiligten, einer konsequenten Ausgabendisziplin, einem unermüdlichen Fundraising mit entsprechendem Spendenergebnis und trotz der Corona-Pandemie dürfen wir für 2020 ein sehr erfreuliches Finanzergebnis ausweisen.

Auch in Zukunft ist Mittelbeschaffung ein zentrales Thema unserer Tätigkeit. Nur damit können wir die hohe Qualität unserer Leistungen aufrechterhalten. Ohne die grosszügige Unterstützung unserer Spender und Gönner könnten wir unser Angebot für unsere Klientinnen und Klienten nicht realisieren.

*Es gibt nichts Schöneres als Menschen,
die alles dafür tun,
andere zum Lächeln zu bringen.*

DANKE!

*Ein herzliches Dankeschön an den
Rheintaler Donnerstag-Club für die grosszügige Spende
an den Ferienkurs Wildhaus.*

*Monica Brühwiler & Anni Tanner haben unter anderem
aus diesem Betrag für jeden Teilnehmer ein Fotobuch erstellt,
worüber sich alle gefreut haben.*



BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020

	2020 CHF	2019 CHF
AKTIVEN		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel	216'925.43	193'147.63
Forderungen	2'051.03	2'476.43
Vorräte	1'941.73	1'123.33
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'395.15	10'425.60
	239'313.34	207'172.99
<i>Anlagevermögen</i>		
Sachanlagen	3.00	3.00
Finanzanlagen	27'630.51	27'630.51
	27'633.51	27'633.51
TOTAL AKTIVEN	266'946.85	234'806.50
PASSIVEN		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Sonstige Verbindlichkeiten	891.56	298.20
Passive Rechnungsabgrenzung	12'632.15	7'164.65
	13'523.71	7'462.85
<i>Kurzfristige Rückstellungen</i>		
Rückstellungen Projekt Jubiläum 2021	10'000.00	5'000.00
	10'000.00	5'000.00
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
<i>Fondskapital</i>		
Zweckgebundenes Fondskapital	31'550.20	31'550.20
<i>Organisationskapital</i>		
Erarbeitetes freies Kapital	211'872.94	190'793.45
TOTAL PASSIVEN	266'946.85	234'806.50

Die vollständige revidierte Jahresrechnung 2020 ist auf der Website veröffentlicht.

BETRIEBSRECHNUNG 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020

	2020 CHF	2019 CHF
BETRIEBSERTRAG		
<i>Ertrag aus Dienstleistungen</i>		
Ertrag aus LUFEB	0.00	0.00
Ertrag aus Kursen	247'607.00	311'892.00
<i>Übrige Erträge</i>		
Beiträge IV	344'897.80	337'044.80
Beitrag «Denk an mich»	15'230.76	0.00
Spenden	35'697.05	83'931.01
Mitgliederbeiträge	40'600.00	41'540.00
Übrige Erträge	1'206.55	995.70
TOTAL BETRIEBSERTRAG	685'239.16	775'403.51
BETRIEBSAUFWAND		
<i>Aufwand für Dienstleistungen</i>		
<i>Aufwand Personalkosten</i>		
Honorare	-185'894.35	-218'484.70
Sozialversicherungsaufwand Honorare	-8'804.40	-8'917.85
Reisespesen	-31'086.15	-37'225.24
<i>Total Aufwand Personalkosten</i>	<i>-225'784.90</i>	<i>-264'627.79</i>
<i>Aufwand Unterkunft / Verpflegung</i>		
Mieten	-68'511.80	-89'390.30
Kursmaterial	-5'717.15	-5'111.90
Verpflegung/Kost und Logis/übriger Kursaufwand	-176'851.29	-203'334.90
<i>Total Aufwand Unterkunft / Verpflegung</i>	<i>-251'080.24</i>	<i>-297'837.10</i>
<i>Administrativer Aufwand</i>		
Personalaufwand	-135'774.80	-145'959.90
Raumkosten, Energie, Entsorgung	-18'467.65	-18'775.35
Unterhalt Mobilen, Einrichtung, Büromaschinen	-2'023.00	-773.16
Fahrzeugaufwand	-1'050.00	-1'283.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-1'743.85	-1'530.30
Verbandsbeiträge	-4'135.65	-4'036.10
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-16'079.11	-16'175.20
Werbung / Öffentlichkeitsarbeit	-3'496.65	-2'940.40
Sonstiger Betriebsaufwand	-50.55	-29.65
Abschreibungen auf Sachanlagen	0.00	0.00
<i>Total Administrativer Aufwand</i>	<i>-182'748.56</i>	<i>-191'503.06</i>
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-659'686.40	-753'967.95
<i>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</i>	<i>25'552.76</i>	<i>21'435.56</i>
<i>Finanzerfolg</i>		
Finanzertrag	682.25	1'473.28
Finanzaufwand	-155.52	-184.37
<i>Betriebsergebnis nach Finanzerfolg</i>	<i>26'079.49</i>	<i>22'724.47</i>
Betriebsfremder Aufwand	-5'000.00	-5'000.00
Betriebsfremder Ertrag	0.00	0.00
<i>Erfolg ohne Fondsergebnis</i>	<i>21'079.49</i>	<i>17'724.47</i>
<i>Fondsergebnis</i>		
Veränderung des Fondskapitals	0.00	122.00
JAHRESERGEBNIS	21'079.49	17'846.47

Wir sagen Danke!

insieme Ostschweiz durfte im Berichtsjahr Stiftungsbeiträge für die Ferienkurse, freiwillige und zweckgebundene Zuwendungen, Trauer- und Naturalspenden entgegennehmen. Wertvolle Dienste in Freiwilligenarbeit wurden geleistet.

Ein herzliches Dankeschön all jenen Menschen, die sich mit und für **insieme** Ostschweiz engagieren, unsere Arbeit prägen und unterstützen.

Firmen

	CHF
acrevi Bank AG, St. Gallen	200.00
Alpha Rheintal Bank AG, Heerbrugg	200.00
Appenzeller Versicherungen, Appenzell	200.00
Die Mobiliar, Flawil	150.00
Feldhof Gemüse AG, Oberriet	130.00
GOBA AG, Gontenbad	250.00
Holenstein Immobilien AG, Gossau	200.00
Raiffeisenbank Rorschacherberg-Thal, Rorschach	147.65
St. Galler Kantonalbank, Rorschach	100.00
Würth Group, Rorschach	500.00

Stiftungen und Fonds

	CHF
Andreas und Heidi Keller-Stiftung, St. Gallen	4'000.00
Appenzellische Winkelriedstiftung, Herisau	4'000.00
DOMO Stiftung, Weinfelden	3'000.00
Lotteriefonds AI, Appenzell	1'000.00
Lotteriefonds AR, Herisau	3'900.00
Steinegg Stiftung, Herisau	2'000.00
Stiftung Denk an mich, Zürich	15'230.76

Kantone und Gemeinden

	CHF
Gemeinde Bergün-Filisur, Filisur	400.00
Kantonale Strafanstalt Saxerriet, Saxel	2'700.00
Regionale Zivilschutzorganisation Sarganserland, Mels	550.00

Kirchgemeinden-Kollekten

	CHF
Evang. Kirchgemeinde Rorschach, Sozialdienst	500.00
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Tablat, St. Gallen	750.00
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Tablat, St. Gallen	750.00
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Wartau, Azmoos	500.00
Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Walzenhausen	229.00
Katholische Kirchgemeinde Obersee, Uznach	1'000.00
Katholische Kirchgemeinde Rorschach, Sozialdienst	200.00
Katholisches Pfarramt, Waldkirch	200.00

Privatpersonen

	CHF
Ammann Edith und Martin, Rorschacherberg	500.00
Bandel Josef, Montlingen	102.60
Bandel Lothar, Montlingen	100.00
Bolliger Renate, Teufen	200.00
Bürke Madeleine und Hermann, Uzwil	100.00
Capra Violet, St. Gallen	500.00
Dr. med. Schyrba Victor, Rorschach	100.00
Eugster Johannes und Anna-Rosa, Wittenbach	200.00
Fuchs Franz, Rheineck	106.00
Fuchs Martin, Rorschacherberg	100.00
Fuchs Priska, Goldach	100.00
Füllemann Liselotte, St. Gallen	200.00
Jörg Beat, Ringgenberg	100.00
Jud Edwin, St. Gallen	100.00
Keller Kurt und Milly, Teufen	115.00
Knöpfli Nevil, St. Gallen	420.00
Lips A. und Mader Lips B., Dussnang	500.00
Mazzini Claudio, Mittagstisch, Romanshorn	500.00
Räbsamen Bruno, Kirchberg	100.00
Rheintaler Donnerstag Club	500.00
Rohrer M., Oberriet	100.00
Schudel Liliane, Engelburg	100.00
Schweizer Armee-Mech. Stabskp. 14, Walenstadt	533.35
Schweizer Armee-Mech. Stabskp. 14, Walenstadt	276.75
Studerus Monika, Hauptwil	676.00
Widmer Muriel, Goldach	200.00
Zellweger Jakob, St. Gallen	240.00

Zukunftsmitglieder

	CHF
Bischofberger AG, Weissbad	200.00
Dropa Drogerie, Appenzell	200.00
EMI & Söhne GmbH Facility Services, Arbon	200.00
HPV, Rorschach	200.00
Pfister Reisen, Waldkirch	500.00
Steig Wohnen und Arbeiten, Appenzell	500.00
Stiftung Sämtisblick, Degersheim	500.00
Stiftung Waldheim, Walzenhausen	500.00
Valida, St. Gallen	500.00
Verein Rhyboot, Altstätten	500.00

Mit dem Zewo Gütesiegel garantieren wir für den gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende.

insieme Ostschweiz ist seit 2009 zertifiziert.



insieme Ostschweiz

insieme Ostschweiz wurde 2001 gegründet. Dazu zählen heute die beiden Regionalgruppen St. Gallen und beider Appenzell, sowie die drei Mitgliedsvereine **insieme** Rheintal, VGB **insieme** Rorschach und **insieme** Thurgau.

insieme Ostschweiz ist eine gemeinnützige, politisch unabhängige und konfessionell neutrale Organisation.

Die Organe

Die Delegiertenversammlung ist oberstes Organ. Sie tagt zwei bis dreimal pro Jahr und verabschiedet Tätigkeitsbericht, Budget, Jahresrechnung und Jahresbericht. An der jährlichen Klausurtagung werden strategische Themen und Ziele behandelt.

Der Vorstand ist operatives Leitungsorgan der Vereinigung, bereitet die Beschlüsse der Delegierten vor und sorgt für ihren Vollzug. Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen des Präsidiums und des Vorstandes fanden 2019 statt.

Das Sekretariat setzt die Beschlüsse des Vorstandes um.

Revisionsstelle ist die Rhenum Treuhand AG, Altstätten.

Delegiertenversammlung **insieme Ostschweiz**

Bernhard Lippuner	Präsident, seit 2001
Margrit Schaltegger	insieme Thurgau, seit 2011
Monika Eschenmoser	insieme Rorschach, seit 2009
Alexander Dvorak	insieme Rorschach, seit 2014
Peter Züst	insieme Rheintal, seit 2008
Franziska Joller-Hutter	insieme Rheintal, seit 2015
Marie-Therese Stieger	insieme Rheintal, seit 2011
Janine Stäheli	insieme Thurgau, seit 2019
Theres Durrer	Regionalgruppe beider Appenzell, seit 2017
Bettina Eicher	Regionalgruppe St. Gallen, seit 2016
Johanna Wagner-Mehmel	Regionalgruppe St. Gallen, seit 2019
Gabi Meister	Freizeitgruppe Appenzell, seit 2020

Vorstand **insieme Ostschweiz**

Bernhard Lippuner	Präsident, seit 2001
Margrit Schaltegger	Vize-Präsidentin, seit 2014
Monika Eschenmoser	Vorstandsmitglied, seit 2015
Franziska Joller-Hutter	Vorstandsmitglied, seit 2015
Bettina Eicher	Vorstandsmitglied, seit 2017
Claudia Lamminger	Vorstandsmitglied mit beratender Funktion, seit 1. Mai 2018

Sekretariat **insieme Ostschweiz**

Leitung Sekretariat	Claudia Lamminger
Finanzwesen	Petra Birchmeier

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Im Berichtsjahr teilten sich 2 MitarbeiterInnen 130 Stellenprozente. Dazu waren über 80 Personen ehrenamtlich für **insieme** Ostschweiz tätig, haben sich für Begleitung und Betreuung, für Vorbereitung und Präsenz an Anlässen eingesetzt.

Freizeitgruppen **insieme Ostschweiz**

Leitung Freizeitgruppe Appenzell	Gabi Meister
Leitung Freizeitgruppe Taubenschlag	Dorothea Rutishauser
Leitung Freizeitgruppe Samschtigfäger	Johanna Wagner-Mehmel

Vernetzung

insieme Ostschweiz pflegt den Kontakt und die Zusammenarbeit mit den nahestehenden Organisationen im Dienste der Menschen mit einer Beeinträchtigung.

insieme Ostschweiz ist vertreten im Vorstand der IGOB, der OSAB, Verein Ombudsstelle für Alter und Behinderung, der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden, bei der Arbeitsgruppe Bedarfsermittlung und Angebotsplanung im Kanton St. Gallen, sowie der Echogruppe Wirkungsbericht Behindertenpolitik im Kanton St. Gallen des Amtes für Soziales.





insieme Ostschweiz

insieme Rheintal • insieme Rorschach • insieme Thurgau • Regionalgruppe beider Appenzell • Regionalgruppe St.Gallen

Rosenbergstrasse 80 • Postfach 1017 • 9001 St. Gallen • Telefon 071 222 92 77

www.insieme-ostschweiz.ch • sekretariat@insieme-ostschweiz.ch • www.facebook.com/insiemeOstschweiz.ch

